

Pressemitteilung

HPV zeichnet die Jahrgangsbesten in Beruf und Studium aus

Preisverleihung für die jahrgangsbesten Techniker bei der Abschlussfeier in München sowie der besten Bachelorabsolventen an der Hochschule München

Berlin, 01. August 2019. Der Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V. verlieh auch in diesem Jahr wieder Preisgelder für die jahrgangsbesten Techniker/innen und Bachelorabsolventen/innen. Traditionell zeichnet der HPV seit vielen Jahren die besten Absolventen/innen der verschiedenen Ausbildungsbereiche aus – mit Urkunden und Geldpreisen in einem Gesamtwert von 3.000 EUR. Die Jahrgangsbesten erhalten jeweils Preisgelder vom 1.000 EUR, die Zweitplatzierten ein Preisgeld von 500 EUR.

Am 24. Juli 2019 veranstaltete das Berufliche Schulzentrum Alois Senefelder in München eine Abschiedszeremonie für die Absolventinnen und Absolventen der verschiedenen Ausbildungsgänge Maschinen- und Anlagenführung, Druckverarbeitung, Druck und Siebdruck, Druck- und Medientechnik, Buchbindetechnik, Fotografie und Mediengestaltung.

Darunter waren auch die Techniker Papierverarbeitung, die nach ihrer Ausbildung diese zweijährige Weiterbildung an der Fachschule für Drucktechnik und Papierverarbeitung erfolgreich durchlaufen haben. Bester des diesjährigen Jahrgangs war Robert Zerhusen. Erik Wölm, Referent für Berufsbildung und Öffentlichkeitsarbeit beim HPV, überreichte die Urkunde und Prämie.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden am 31. Juli 2019 Fabian Mudersbach, Fiona Nhan und Selin Caner. Alle drei absolvierten sehr erfolgreich den Bachelorstudiengang Verpackungstechnik und Kunststofftechnologie an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München. In diesem siebensemestrigen Studiengang wurden den Absolventinnen und Absolventen vor allem technische Inhalte zu den drei Ausgangsstoffen Papier, Pappe und Kunststoff vermittelt. Die Urkunden und Prämien überreichte Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer des HPV.

Der **Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V.** vertritt als Dachverband von neun regionalen Landesverbänden und einem fachlichen Arbeitgeberverband die Interessen der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in Deutschland. Als Spitzenverband der Branche verleiht er 600 Betrieben mit über 90.000 Mitarbeitern in sozial- und tarifpolitischen Fragen international und auf Bundesebene eine Stimme. So ist der HPV die arbeitgeberseitige Tarifvertragspartei von ver.di. Außerdem vertritt er die Brancheninteressen in der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM).